

COAR-Prinzipien

Stigler, Johannes; johannes.stigler@uni-graz.at

Die *Confederation of Open Access Repositories* (COAR) ist eine internationale Vereinigung von Repositorien-Initiativen und Netzwerken aus dem Bibliotheksbereich, deren Ziel es ist, durch globale Vernetzung von Open Access-Repositories und internationaler Kooperation die Sichtbarkeit von Forschungsergebnissen zu erhöhen und Infrastrukturen für Open Science und Open Content bereitzustellen und auszubauen. Österreich ist in COAR durch die Bibliotheken der Technischen Universitäten Wien und Graz sowie durch die Universitätsbibliothek der Universität Wien vertreten.

Die Arbeit der Initiative orientiert sich an folgenden Prinzipien:

- *Distribution of control* – Die verteilte Kontrolle oder Steuerung von wissenschaftlichen Ressourcen (Preprints, Postprints, Forschungsdaten, unterstützende Software usw.) und wissenschaftlichen Infrastrukturen wird als wichtiges Prinzip erachtet. Ohne dieses kann eine kleine Anzahl von Akteuren zu viel Kontrolle erlangen und eine quasi monopolistische Position aufbauen.
- *Inclusiveness and diversity* – Verschiedene Institutionen und Regionen haben einzigartige und besondere Bedürfnisse und Kontexte (z. B. unterschiedliche Sprache, Politik und Prioritäten). Ein verteiltes Netzwerk von Repositorien soll die unterschiedlichen Bedürfnisse und Kontexte verschiedener Regionen, Disziplinen und Länder widerspiegeln.
- *Public good* – Die Technologien, Architekturen und Protokolle, die im Rahmen des globalen Netzwerks für Repositorien erarbeitet und verwendet werden, stehen allen zur Verfügung und basieren auf globalen Standards, soweit diese verfügbar sind.
- *Intelligent openness and accessibility* – Wissenschaftliche Ressourcen werden nach Möglichkeit offen und in zugänglichen Formaten zur Verfügung gestellt, um ihren Wert zu steigern und ihre Wiederverwendung zum Nutzen von Wissenschaft und Gesellschaft zu maximieren.
- *Sustainability* – Institutionen und Forschungseinrichtungen sind wichtige Teilnehmer am globalen Netzwerk und tragend zur langfristigen Nachhaltigkeit der Ressourcen bei.
- *Interoperability* – Repositorien übernehmen gemeinsame Funktionen und Standards, um die Interoperabilität zwischen Institutionen sicherzustellen und eine gemeinsame Zusammenarbeit mit externen Dienstleistern zu ermöglichen.

Neben jährlich stattfindenden Konferenzen verfolgt die Initiative ihre Ziele in den folgenden COAR-Working Groups:

- *Repository Interoperability*
- *Open Access Language in Licences*
- *Usage Statistics and Beyond*
- *Linked Data Interest Group*
- *Repository Observatory*
- *Long Tail of Research Data*
- *Libraries for Research Data*
- *Joint Task Force on Librarians Competencies*
- *Repository Impact and Visibility*

Projekte:

Medieval Unicode Font Initiative

Themen:

Rechtliche Aspekte, Archivierung, Institutionen

Zitiervorschlag:

Stigler, Johannes. 2021. COAR-Prinzipien. In: KONDE Weißbuch. Hrsg. v. Helmut W. Klug unter Mitarbeit von Selina Galka und Elisabeth Steiner im HRSM Projekt "Kompetenznetzwerk Digitale Edition". URL: <https://gams.uni-graz.at/o:konde.3>